

# Vorwort

Wer sich heute ernsthaft mit der Welt der Bautechnik beschäftigt und sich in ihr sicher und verbindlich zurechtfinden möchte, kommt nicht umhin, sich einer technisch geprägten Fachsprache, bestehend aus deutschen und zunehmend englischen Begriffen, zu bedienen.

Der selbst und fortgesetzt erfahrene Mangel an geeigneter Literatur hierüber, insbesondere im Hinblick auf Wörter- oder Schlagwortverzeichnisse, und nicht zuletzt die zwischenzeitlich im Bauwesen mit zunehmender Tendenz anzutreffende Vielzahl der dort verwendeten Abkürzungen und Kurzzeichen haben mich zu diesem Werk bewegt.

Dieses Buch ist mit mehr als 15 000 Stichwörtern ein sehr ausführlicher Begleiter im täglichen Weg durch das Begriffslabyrinth und definiert über eine ausgefeilte Schlagwortsuche bautechnische und mit dem Bauwesen in Verbindung stehende Begriffe, Abkürzungen und Kurzzeichen.

Es umfasst dabei nicht nur den Schwerpunkt der Bautechnik, sondern viele weitere Begriffe aus den angrenzenden Fachbereichen wie Architektur, Bauabwicklung, Bauchemie, Bauphysik, Baustoffkunde, Baurecht, Versicherungsrecht und WEG-Recht, die mittlerweile selbst Fachleuten für das Verstehen eines so umfassenden Gebietes wie der Bautechnik und des Bauwesens im Allgemeinen nötig geworden sind.

Im lexikalischen Teil werden zu den erklärten Begriffen – sofern gebräuchlich – deren entsprechende Abkürzungen bzw. Kurzzeichen und Synonyme (in Klammer) nachgestellt und mittels Querverweisen am Ende der Definition bzw. Erläuterung die jeweilige Fundstelle bzw. Detailliteratur, insbesondere aber die einschlägigen Normenwerke, zugeordnet.

Dadurch soll dem näher Interessierten der Weg zu weiteren Informationen aufgezeigt werden.

Die Anordnung der Stichwörter ist alphabetisch, die Umlaute ä, ö, ü werden wie ae, oe und ue behandelt.

Im Anhang A sind die häufig in der Praxis anzutreffenden Abkürzungen und Kurzzeichen alphabetisch aufgelistet, deren Entschlüsselung unmittelbar dort stattfindet und deren Definition – sofern mit Hinweispeil versehen – wiederum im lexikalischen Teil angegeben ist.

Anschließend sind im Anhang B zahlreiche Deutsche (DIN), Europäische (DIN EN) und Internationale Normen (DIN ISO bzw. DIN EN ISO) aufgeführt, deren numerische Anordnung es leicht ermöglicht, den Titel und das Erscheinungsjahr der zitierten Normen nachzulesen.

Dort werden auch sog. bauaufsichtlich teilweise(\*) oder ganz\* zurückgezogene oder durch andere Regelwerke ersetzte Normen angegeben, deren Definitionen in der Regel nicht an Aktualität eingebüßt haben.

Das Buch ist ein umfangreiches Nachschlagewerk für Architekten, Bauingenieure, Bautechniker, Sachverständige, Roh- und Ausbaununternehmer, Makler und Bauträger, Hausverwalter und Wohnungsunternehmen, Juristen, Versicherer sowie Studierende der Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen.

Weiterhin stellt es auch für Nicht-Baufachleute, wie private Bauherren und Erwerber von Haus- oder Wohnungseigentum, eine leicht verständliche Informationsquelle dar.

Ich möchte mich an dieser Stelle besonders bei Herrn Dipl.-Ing. (FH) Architekt Frank Lehnhausen für dessen Fachlektorat bedanken, welches einen wesentlichen Anteil an der Qualitätssicherung des vorliegenden Werkes darstellt.

---

Schon während der Erstellung der 1. Ausgabe wurde mir gegenüber aus interessierten Kreisen vermehrt der Wunsch geäußert, eine ständige Aktualisierung und Fortschreibung des jeweiligen Standes anzustreben, um auch langfristig ein probates und verlässliches Nachschlagewerk zu erhalten.

Insofern sind Anregungen und konstruktive Kritik gegenüber Autor und Verlag ausdrücklich erwünscht, gleichzeitig sei aber der Hinweis erlaubt, dass ein hochaktueller Stand der Begriffsbestimmungen alleine wegen des regelrechten Normenbooms, hervorgerufen durch die europäische Normenangleichung, schon aus abwicklungstechnischen Gründen nicht möglich ist.

Regensburg, im August 2004

*Norbert K. Peter*